

Dienstag den 11. Dezember 1877.

(4919—3) Nr. 6826.

## Studentenstipendien.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Besetzung:

1.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Gollmayer'schen Studentenstiftung jährlicher 81 fl. 28 kr.

Auf diesen haben Anspruch arme wohlgestützte Studierende aus Oberkrain. — Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

2.) Der erste Platz der von der Volksschule ab unbeschränkten Josefa Zalen'schen Studentenstiftung jährlicher 51 fl. 68 kr.

Auf diesen haben Anspruch Schüler und Studenten, die der Stifterin Josefa Zalen und ihrem verstorbenen Manne Simon Zalen verwandt sind, in Ermanglung solcher aber sittlich brave Studierende, deren Vater ein Bürger oder Bauer und ein geborner Krainer ist. — Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

3.) Der erste Platz der vom Gymnasium ab auf die Studien in Laibach beschränkten Polibor Montegnana'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr.

Auf selben haben Anspruch arme Studierende in Laibach überhaupt.

4.) Der zweite Platz der nach absolviertem Gymnasium auf die Theologie beschränkten Anton Talmitscher v. Thalberg'schen Studentenstiftung jährlicher 103 fl. 66 kr.

Auf selben haben vorzugsweise Anspruch Abkömmlinge der drei Schwestern des Stifters, sodann andere Aspiranten, speziell aus dem Aloisianum. — Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen Domcapitel zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Intelligenzzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

24. Dezember 1877

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 24. November 1877.

**K. k. Landesregierung.**

(4995—3) Nr. 7044.

## Rundmachung.

Ein in Verwaltung des krainischen Landesauschusses stehendes Stiftungskapital pr. 4000 fl. wird gegen 6proz. Verzinsung auf Realhypothek dargeliehen.

Die Reflectanten wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der pupillarmäßigen Sicherheit, zu welchem Behufe die Grundbuchsextrakte, Katastralbesitzbogen, Hauszinssteuer-Anlageschein, Schätzungsprotokoll u. s. w. vorzulegen sind, bis

20. Dezember 1877,

hieramts einbringen.

Laibach am 29. November 1877.

**Vom krainischen Landesauschusse.**

(5062—1) Nr. 9701.

## Diebstahleffecten.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Gerichtshof in Straffachen wird hiermit bekannt gemacht:

Bei der aus Anlaß eines in der Nacht vom 6. bis 7. Juni 1861 im Pfarrhose zu Dobouz (Bezirk Natschach) verübten Einbruchdiebstahles,

bei welchem eine größere Summe Silbergeld gestohlen wurde, von dem k. k. Bezirks- als Untersuchungsgerichte Planina am 13. und 18. Juni 1861 in dem Hause des Johann Neben, vulgo Pipouz, Grundbesizers in Selsceel (Bezirk Voitsch), und in jenem des Johann Mramor, vulgo Brinar, Grundbesizers in Selsceel, vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde ein Gesamtbetrag von 27 fl. 49 1/2 kr., bestehend aus Thalern und Zwanzigern in C. M. und in Kreuzern, vorgefunden und gerichtlich deponiert.

Da diese Barschaft von einem Diebstahle herrühren dürfte, der Beschädigte aber unbekannt ist, wird der Eigenthümer aufgefordert, daß er sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ bei diesem k. k. Landesgerichte melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens nach § 378 St. P. O. vorgegangen werden würde.

Laibach am 10. November 1877.

(5086—1) **Lehrerstellen.** Nr. 799.

An der vierklassigen Schule zu Oberlaibach sind der dritte und vierte Lehrerposten mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben die gehörig documentierten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesezten Behörde bis

6. Jänner 1878

beim Ortsschulrath in Oberlaibach einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 1. Dezember 1877.

(4983—2) Nr. 578.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Neumarkt ist die Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesezten Behörde,

bis 20. Jänner 1878

an den Ortsschulrath in Neumarkt zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 29sten November 1877.

(5063—3) Nr. 704.

## Lehrerstelle.

An der neu errichteten einklassigen Volksschule in Waltendorf ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesezten Behörde,

bis 20. Dezember l. J.

an den verstärkten Ortsschulrath in Waltendorf zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 4ten Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Skel m. p.

(5085—1) Nr. 11,432.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

Die Bezirks-Wundarzteinstelle in Nassensfuß mit einer jährlichen Remuneration von 200 fl. aus der Bezirkskasse gelangt hiemit zur Wiederbesetzung.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig instruierten Gesuche längstens

bis Ende Dezember 1877

hier zu überreichen.

Gurkfeld am 5. Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

(4947—3) Nr. 2760.

## Vicitations-Rundmachung.

Die k. k. Bergdirection Idria in Krain bedarf für die Jahre 1878, 1879 und 1880 eine Partie brauner, mit Gerberlohe (keineswegs aber mit Sumach) ausgearbeiteter Felle von 6000 Stück per Jahr.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theile übernehmen wollen, haben ihre diesbezüglichen, mit 50 kr.-Stempel versehenen Preisofferte versiegelt und mit dem 10proz. Badium für die einjährige Lieferung versehen,

bis 31. Dezember 1877,

an die k. k. Bergdirection in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu welcher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, sowie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingungen dieser Vicitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei der k. k. Bergdirection zu Idria, bei der k. k. Bergwerks-Produkten-Verschleißdirection in Wien, bei dem k. k. Revier-Bergamte in Laibach und bei den k. k. Punzierungsämtern in Prag und Triest eingesehen werden.

Idria am 24. November 1877.

**K. k. Bergdirection.**

(4812—3) Nr. 16,256.

## Rundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1878, zu welcher die in den Jahren 1858, 1857 und 1856 geborenen Jünglinge ausgerufen werden, wird kund gemacht:

1.) Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 Wehrgefeß

im Monate Dezember 1877

im magistratlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgefeße entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgefeße hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 16. Novber. 1877.

(5119—1)

Nr. 1718.

**Concurs-Gröffnung**

über das Vermögen des nichtprotokollierten Gemischtwarenhändlers Stefan Derganc in Semitsch.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Gemischtwarenhändlers Franz Derganc in Semitsch der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Johann Jagodic mit dem Amtssitze zu Rudolfswerth und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Felix Hefz, Postmeister und Bürgermeister in Mötting, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

19. Dezember 1877,

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

25. Jänner 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

22. Februar 1878

angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurskommissär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Schriftenempfänger namhaft zu machen, widrigens über Antrag des Concurskommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt werden würde.

Rudolfswerth am 6. Dezbr. 1877.

(5079)

Nr. 2245.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Oktober 1877, Z. 2005, kund gemacht, daß zu der auf den 30sten

November l. J. anberaumten zweiten Feilbietungs-Tagfahrt der Realität des Herrn Justin Raittharel zu Neumarkt, Grdbchs.-Einl.-Nr. 331, Urb.-Nr. 531 ad Herrschaft Stein zu Bigau, kein Kauflustiger erschien; es wird demnach zur dritten auf den

31. Dezember 1877, hiergerichts angeordneten Feilbietungs-Tagfahrt mit dem früheren Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 30. November 1877.

(5078—1)

Nr. 6724.

**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Martin Dolenc von St. Lorenz gegen Martin Miskanit von Gmajna bei Obergurk Nr. 2 pcto. 400 fl. ist zu der auf den 22. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Gabenbuchs-Nr. 5, fol. 5, Band V und der Pfarrgilt Obergurk sub Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen, daher am

24. Dezember 1877,

vormittags um 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 23sten November 1877.

(4945—1)

Nr. 4286.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Merzel von Rabenthal gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität zu Rabenthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

5. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract hiergerichts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 17ten November 1877.

(4932—1)

Nr. 6782.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pernus (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Blas Pernus von Rittersvella gehörigen, gerichtlich auf 2546 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Ganzhube pcto. schuldiger 118 fl. 65 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. September 1877.

(5046—1)

Nr. 7685.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen Herrars) die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Obresa von Traunik (wohnhaft in Oberlaibach) gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1371 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten September 1877.

(5088—1)

Nr. 7711.

**Forderungs-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Valentin Preuz von Krainburg gegen Andreas Mch von Kofritz die exec. Feilbietung der gegnerischen, mit exec. Pfandrechte belegten, bei Josef Jagodiz von Dlschent aus dem Zahlungsbefehle vom 14. Dezember 1873, Z. 6495, ausstehenden Forderung pr. 62 fl. s. A. zur Einbringung der Forderung pr. 30 fl. 74 $\frac{1}{2}$  kr. s. A. bewilliget und zu deren Bornahme die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1877

und auf den

15. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe, und zwar gegen sogleichen Erlag des Meistbotes hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. November 1877.

(4933—1)

Nr. 7144.

**Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Strzelba & Sohn (durch Dr. Sajovic von Laibach) die exec. Versteigerung der dem Josef Windisar von Straßisch gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdbchs.-Nr. 592 und 603 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 274 fl. 2 kr. s. B. c. s. c. im Uebertragungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

9. Jänner

und die zweite auf den

9. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Oktober 1877.

(4867—3)

Nr. 6850.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 778 und 782 vorkommende, auf Mathias Rom von Kojanc Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. und 1006 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Georg Grabel von Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 240 fl. s. B. s. A., am

18. Jänner 1878

um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Oktober 1877.

(5045—1)

Nr. 8020.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhovnic (als Vermögenscurator der mindj. Agnes, Katharina und Maria Stare von Reifnitz) die exec. Versteigerung der dem Johann Snidca von Podstene gehörigen, gerichtlich auf 4610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 686 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Oktober 1877.

(4999—1)

Nr. 4420.

**Erinnerung**

an Gregor Slivnet von Zellsch, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen all-

fällige Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Slivnet von Zellsch, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Koder (vulgo Mibee) von Zellsch Nr. 4 sub praes. 26. Oktober 1877, Z. 4420, die Klage pcto. Erbsitzung des Eigenthums der Realität Rectf.-Nr. 819 ad Herrschaft Radmannsdorf überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfahrt auf den

8. Jänner 1878

hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Sirpan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtschritte selbst zu thun, sich die aus einer Veräußerung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Oktober 1877.

(5071-3) Nr. 10,893.

### Concurs-Gröffnung

über das Vermögen der Firma Georg Lercher, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im Handelsregister für Einzelfirmen unter der Firma Georg Lercher, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, eingetragenen Firma-Inhabers Georg Lercher der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kočevar, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. von Schrey in Laibach bestimmt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 20. Dezember 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Befreiung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

6. Februar 1878, bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

13. Februar 1878 vormittags 9 Uhr, in Laibach vor dem k. k. Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 6. Dezember 1877.

(5002-3) Nr. 6050.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zur in der Executionsfache des Dr. Karl Ahazhiz von Laibach gegen Margareth Smuk von Virpeto. 3000 fl. mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1877, Z. 5215, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

24. Dezember 1877 angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Egg am 24. November 1877.

(4764-2) Nr. 10,624.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic von Smerje, sub Urb. - Nr. 28 ad Kirchengilt Prem, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

15. Jänner 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Oktober 1877.

(4816-2) Nr. 6304.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 21. März l. J., Z. 1685, bewilligte und mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Z. 2740, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Fenikar von Großscherno Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb. - Nr. 58 vorkommenden Realität peto. schuldbigen 273 fl. 31 kr. c. s. c. hiemit reasumiert und die Tagfagung auf den

31. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangе angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877.

(4763-2) Nr. 10,490.

### Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Franz Frank von Prem Hs. - Nr. 25, sub Urb. - Nr. 12 und 43 ad Grundbuch der Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

18. Jänner, 22. Februar und 26. März 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1877.

(4842-2) Nr. 8359.

### Erinnerung

an Simon Kradovc, resp. dessen unbekanntes Erben. Von dem k. l. Bezirksgerichte Vittai wird dem Simon Kradovc, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Peter Rowinz von Hochowza die Klage de praes. 28. Oktober 1877, Zahl 8359, peto. Anerkennung des Eigenthums auf die Realität sub Urb. - Nr. 85 ad Thurn-Gallenstein eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 8. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec, k. l. Notar in Vittai, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Vittai am 31sten Oktober 1877.

(4767-2) Nr. 10,423.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Sekarn von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2112 fl. 40 kr. geschätzten Realität des Mathias Jenko von Topolz Nr. 7, sub Urb. - Nr. 135 ad Ex-Augustinerhirt zu Lipa, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

11. Jänner 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1877.

(4766-2) Nr. 9567.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Sekarn von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 836 fl. geschätzten Realität des Anton Slanc von Grafenbrunn, sub Urb. - Nr. 390 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

15. Jänner 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten September 1877.

(4769-2) Nr. 8470.

### Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Hodnik von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 4800 fl. geschätzten Realität des Johann Bilc von Feistritz sub Urb. - Nr. 590 ad Herrschaft Adelsberg und ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb. - Nr. 5 bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

15. Jänner, 19. Februar und 22. März 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten August 1877.

(4885-2) Nr. 7923.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria W. sec von Mauniz Hs. - Nr. 17 werden die mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1877, Z. 266, bewilligten und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Hodnik von Oberdorf Hs. - Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref. - Nr. 21, Urb. - Nr. 7 vorkommenden, gerichtlich auf 3395 fl. bewertheten Realität reasumando auf den

9. Jänner, 13. Februar und 13. März 1878, vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhangе angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(4857-2) Nr. 6353.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Rozian'sche Gilt sub Urb. - Nr. 15/o, Ref. - Nr. 10/o, Urb. - Nr. 8, Ref. - Nr. 4 vorkommende, auf Johann Sunkel von Otowiz Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 319 fl. und 24 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Rajhl (durch Dr. M. Koreff von Prag), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. l. Handelsgerichtes Prag vom 8. Oktober 1875, Z. 104,743, pr. 108 fl. 15 kr. sammt Anhang am

12. Jänner und 9. Februar um oder über dem Schätzungswerthe und am 9. März 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 40proz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1877.

(4890-2) Nr. 8035.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Frau Johanna Zwenkel, verehel. Mayer von Oberlaibach, die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1872, Z. 7415, auf den 26. Mai 1873 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der der Frau Pauline Meden von Zirkniz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. - Nr. 472/2 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl. bewertheten „ograda za sv. Rokom“ und des im selben Grundbuche sub Ref. - Nr. 594 vorkommenden, auf 900 fl. geschätzten Säge-Antheiles reasumiert und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

9. Jänner 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidс-anhangе angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 14ten September 1877.

(4888-2) Nr. 8754.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Tereb von Pestove die exec. Versteigerung der dem Lorenz Betan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth wegen aus dem Urtheile vom 4. Juli 1876, Z. 3613, schuldbigen 102 fl. 37 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den 13. Februar

und die dritte auf den 13. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten September 1877.

(4887-2) Nr. 9567.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Bartol von Travnik die exec. Versteigerung der dem Josef Mihovec von Unterloitsch Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität sub Ref. - Nr. 116, Urb. - Nr. 37 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den 13. Februar

und die dritte auf den 13. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Oktober 1877.

# 100 Gulden

und mehr, als monatlicher Nebenverdienst, wird von einem renommierten Hause: Agenten, Lehrern, Privatpersonen und Pensionisten in der Provinz geboten. Offerte (nur in deutscher Sprache) unter der Chiffre **A. B. C. Nr. 241** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., I., Singerstraße 8, Wien.** (5123) 15-1

## Eine Greislerei

auf beilestem Posten wird zu kaufen — oder ein **Gewölbe sammt Wohnung** zu mietzen gesucht. Näheres unter „**H. W.**“ poste restante **Urfahr bei Sing.** (5124) 3-1

## Piccoli's vegetabilische Injection und Pillen

werden mit sicherem Erfolg bei Hämorrhöe der Genitalien, Gonorrhöe, weissem Fluß zc. zc. angewendet. 1 Flasche Injection 1 fl., 1 Flacon Pillen 30 kr. verkauft (4874) 6-3

**G. Piccoli,**

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

## Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

**C. J. Samann,**

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 58

Soeben erschien 6. sehr verm. Kuff. I.

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgelegt von **Dr. Bisenz.** Preis 1 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **11210**

**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzens-Ring 22.**  
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.  
**Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3702) 100-40

## Pariser Glasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 9. bis 12. Dezember 1877:

**XIV. Serie:**

**Belgien und Meeransichten von Wales.**

(4339) 38 Zu sehen im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12. Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr. Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

## Laibacher Wandkalender pro 1878

in **Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung.

Elegante Ausstattung, Preis 20 kr. per Stück, aufgespannt; Versendung nach auswärts mit Postnachnahme (4286)

## Fracht- und Gültbriefe

mit Süd- und Rudolfsbahnstempel stets vorrätig bei

**J. v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach.

Erste ungarische allgemeine  
**Assecuranz-Gesellschaft**  
für (5120) 2-1  
**Feuer-, Leben-, Transport- und Hagel-Versicherung**  
in **Budapest,**  
gegründet im Jahre 1858, Versicherungsfond über ö. W. fl. 12.000.000.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir ab heute dem Herrn  
**Jakob Dobrin**  
die Hauptrepräsentanz für Krain und Südsteiermark übertragen haben.  
Budapest am 1. Dezember 1877.

**Die Direction.**

**P. T.**  
Höchlichst Bezug nehmend auf obige Kundmachung, beehre ich mich gleichzeitig anzuzeigen, daß ich das Repräsentanz-Bureau am **Franziskanerplatze Nr. 45** habe. Bewerber um eine Vertretung in irgend einem Orte in Krain und Südsteiermark wollen sich an den Gefertigten wenden, wo alle nöthigen Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.  
Mich bestens empfehlend, zeichne  
achtungsvoll  
**Jakob Dobrin.**  
Laibach am 7. Dezember 1877.

**Ein completer Christbaum-Aufputz**  
für nur 3 fl. ö. W.

10 hochfeine Brillant-Reflex-Leuchter, für schwache und starke Kerzen passend, schönste Zierde.  
10 Leuchterkerzen, auf einmal zündend (überraschend).  
10 Kerzenleuchter aus Nickel.  
10 Milli-Wachskerzen, geruchlos brennend.  
25 Brillant-Universalhälter.  
4 Goldballon-Bonbonnieres.  
4 ff. Japan. Kampions sammt Kerzen zum Beleuchten.  
50 Häkchen, zum schnellen Behängen des Baumes.  
4 Gold-Brillant-Gegenstände und Bonbonnieres.  
24 Phantase- und Eisfrüchte, Angel-Reflectoren und transp. Äpfel.  
1 fliegender Christbaum-Engel, beweglich.  
152 Stück kosten sammt Verpackung nur fl. 3, doppeltes Quantum fl. 5-60.

**Nur bei WITTE,**  
Wien, Rärntnerstraße 59.  
Versandt per Kasse oder Nachnahme. — Wiederverkäufer (5121) 5-1 Rabatt.

Die neu eröffnete  
**Schuh- und Stizmen-Fabrik**  
des  
**Temesváry Emerich,**  
Budapest, Neugasse Nr. 18,  
empfehl:

**Für Damen:**

Stiefletten aus Eberlasting oder Sammt, mit Lacktappen verzierte Stepparbeit, zum Schnüren	2 fl. 60 kr.
Stiefletten aus Eberlasting oder Sammt, mit Lacktappen und Zugsinsatz, feinst	3 fl. 20 kr.
Stiefletten mit Gummizug aus echtem Chagrain- oder Kalbleder, mit genagelten und geschraubten Doppelfohlen und Filzfutter, für Regenwetter	3 fl. 40 kr.
Comodschuhe aus Filz, Leder oder Eberlasting	1 fl. 20 kr.
Dieselben mit eleganten Maschen und französischen Stöckeln	2 fl. — kr.
Kinderstiefletten aus Eberlasting, Sammt, Leder, genähten und auch genagelten Sohlen von 80 kr. bis	1 fl. 60 kr.

**Für Herren:**

Stizmen aus Kalb- oder Zuchtenleder, mit dreifach genagelten und geschraubten Doppelfohlen	8 fl. 50 kr.
Dieselben aus Ruffisch-Lackleder	11 fl. 50 kr.
Stiefletten aus Chagrain- oder Gemsleder	3 fl. 50 kr.
Stiefletten aus Kalb- oder Zuchtenleder, mit genagelten und geschraubten Doppelfohlen	3 fl. 80 kr.
Stiefletten aus Ruffisch-Lackleder, genagelt, Schraubenarbeit, für Strapazen und Regenwetter	5 fl. — kr.
Stiefletten aus feinem Leder, mit verzierten Lacktappen, für Bälle, Soirées zc.	4 fl. 50 kr.
Stiefletten aus Zuchtenleder, mit Filz gefüttert, dreifach geschraubten Doppelfohlen	4 fl. 80 kr.
Knabenstiefletten aus Chagrain-, Wichs- oder Zuchtenleder, mit genagelten Doppelfohlen, Schraubenarbeit	2 fl. 20 kr.
Knabensstizmen aus Chagrain-, Wichs- oder Zuchtenleder, mit genagelten und geschraubten Doppelfohlen	3 fl. 80 kr.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Geldsendung sofort und bestens versendet. Ausführliche Preiscurante franco zugefendet. (4981) 10-2

(4883-3) Nr. 1613. **Neuerliche Tagsatzung.**  
Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gegeben, daß über  
Einschreiten der Stadtgemeinde Ru-  
dolfswerth zur Bornahme der bereits  
bewilligten Relicitation der dem Herrn  
Johann Gorenc von Rudolfswerth  
gehörig gewesenen und im Executions-  
wege von Herrn Franz Ritter Langer  
von Podgoro zu Boganz erstandenen  
nachstehenden Realitäten, als: der  
Haus- und Gartenrealität sub Actf.-  
Nr. 136 ad Grundbuch Stadt Ru-  
dolfswerth, der im nämlichen Grund-  
buche sub Actf.-Nr. 187/2 und  
163/2 vorkommenden Realitäten, end-  
lich der im Grundbuche der Stadtgilt  
Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 55 und  
56 vorkommenden Realitäten, die  
neuerliche Tagsatzung im Reassumie-  
rungswege auf den  
11. Jänner 1878,  
mit Verbehalt des Ortes und der  
Stunde und mit dem vorigen An-  
hange angeordnet worden.  
Rudolfswerth 20. November 1877.

(5020-1) Nr. 11,011.  
**Kuratorsbestellung.**  
Das hohe k. l. Landesgericht in Laibach hat mit Verordnung vom 3. d. M., Z. 9762, den Andreas Milanc von Kaltenfeld Nr. 21 für blödsinnig erklärt. Dies wird mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß demselben Gregor Milanc von Kaltenfeld zum Kurator bestellt wurde.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 12. November 1877.

(5087-1) Nr. 6423.  
**Kuratorsbestellung.**  
Den unbekannt wo befindlichen Erben des Bernhard Slovran wird Herr Mathias Koller zum Kurator aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 26. Oktober 1877, Z. 5714, bezüglich der Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 70 ad Stadtdominium Laibach wegen nicht zugehaltener Licitationbedingnisse zugestellt.  
K. l. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1877.

(4860-2) Nr. 6354.  
**Kuratorsbestellung.**  
Dem Josef Wardjan von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 2. Oktober 1877, Z. 6354, des Mathias Wardjan von Tschernembl wegen 105 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 16. Jänner 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Oktober 1877.

(4996-2) Nr. 6494.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Dr. Johann Star als Rechtsnachfolger des Sigmund Star gegen Georg, nun Michael Terran von Nasoviz den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria Osenar von Stein Herr Anton Kronabethwogl, k. l. Notar in Stein, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und demselben der Realoffertungs- Uebertragungsbescheid vom 12. Oktober 1877, Z. 5756, zugestellt wurde.  
K. l. Bezirksgericht Stein am 21sten November 1877.

(5050-2) Nr. 9187.  
**Erinnerung**  
an die unbekannt wo befindlichen Georg Ivanc, Agnes Ivanc, Marianna Pirnat und Margaretha Ivanc von Großpölland und Maria Stube von Reifnitz und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.  
Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realoffertungsrubriken vom Bescheide vom 26. Oktober 1877, Z. 8403, betreffend die exec. Feilbietung der dem Georg Ivanc von Großpölland Nr. 28 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 73. ad Herrschaft Auersperg, Franz Andolset, Gemeindevorsteher von Großpölland, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken zugestellt worden sind.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten November 1877.

(5038-3) Nr. 11,096.  
**Neuerliche Relicitation.**  
Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Mai 1877, Z. 4387, angeordnet gewesene und schon firierte Relicitation in der Executionssache der Anna Blum von Omota gegen Mathias Derganc von Oberlase wird auf den  
24. Dezember 1877,  
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange neuerlich angeordnet.  
K. l. Bezirksgericht Wörthing am 14. November 1877.